

# DIE DIGITALISIERUNG VON PERSONALPROZESSEN

Centric begleitet den Luft- und Heiztechnikspezialisten ebm-papst auf seinem Weg in die Digitalisierung seiner Personalabteilung – bis zu 90 Prozent Zeitersparnis bei wichtigen HR-Prozessen.

**B**is vor Kurzem sah es in der HR-Abteilung des Luft- und Heiztechnikspezialisten ebm-papst in Mulfingen noch so aus: 4.000 Personalakten in Papierform, hohe Schränke und enge Räume. In der eigenständigen Tochtergesellschaft in Landshut mit ihren 1.000 aktiven Beschäftigten bot sich das gleiche Bild – kein Vergleich zum heutigen Arbeiten mit Centric Employee File, der digitalen Personalakte von Centric.

„Bei dem Produkt gefielen uns die grafische Ausgestaltung und die Usability im Vergleich mit anderen Aktenlösungen klar am besten“, erklärt Andreas Hosch, Director Payroll & Administration Air Technology Europe der ebm-papst Mulfingen GmbH & Co. KG die Entscheidung für Centric.

## Lösung für SAP HCM und SAP SuccessFactors

Wichtig war für das Unternehmen auch, dass Centric mehr als nur die voll in SAP HCM und SAP SuccessFactors integrierte Personalakte anbietet, etwa Lösungen für die Abrechnungs- und Stammdatenprüfung und für den digitalen Versand von Entgeltabrechnungen.

Das Implementierungsprojekt hielt zum Start gleich eine Herausforderung bereit: In der ebm-papst Landshut GmbH, die erst seit einigen Jahren zur Unternehmensgruppe gehört und eine eigenständige HR-Abteilung beschäftigt, war das Personalsystem Sopra HR von Sopra Steria im Einsatz. Daher galt es, die Stammdaten auch dieses HR-Systems nach Centric Em-



Frank Zscheile,  
IT-Journalist, München

ployee File zu transferieren. Man musste also zunächst von Steria eine neue Schnittstelle programmieren lassen. Die Centric-Fachleute halfen mit Tipps.

## Akten von 5.000 Beschäftigten gescannt und in die digitale Personalakte überführt

Parallel ließ ebm-papst die Personalakten seiner rund 5.000 Beschäftigten durch einen externen Scandienstleister digitalisieren, indexieren und die Datensätze für die Centric-Anwendung bereitstellen. Die Projektverantwortlichen hatten mit ihren jeweiligen HR-Teams gemeinsam mit Centric die gewünschte Aktenstruktur definiert.

Nun arbeiten rund 30 HR-Beschäftigte aus den Personalabteilungen (HR Business Partner, Abrechnung, Zeitwirtschaft) in Mulfingen und Landshut täglich aktiv mit der digitalen Akte. Direkt aus dem HR-System (SAP HCM resp. Sopra HR von Sopra Steria) springen sie in die Personaldokumente ab. „Unser Ziel war es, Personalprozesse zu digitalisieren und

zu verschlanken, und dies ist uns mit der neuen Lösung vollständig gelungen“, sagt Andreas Hosch. „Wir kamen aus einem komplett analogen Papierprozess und realisieren durch die neue Ablagesystematik nun bei vielen täglichen Arbeitsabläufen Zeitersparnisse von 80 bis 90 Prozent.“

Ein weiterer Vorteil: Gerade in Post-Corona-Zeiten wird auch bei ebm-papst viel mobil gearbeitet und man muss daher auch vom Homeoffice aus auf Akten zugreifen können. Ohne die digitale Personalakte wäre dies gar nicht möglich. Mit ihr erhöht sich auch die Datensicherheit: Wenn eine Papierakte verloren geht oder einem Unglück, z. B. wie einem Feuer, zum Opfer fällt, ist sie verloren – für immer.

Für die digitalen Akten gibt es im SAP-Rechenzentrum hingegen ein ausgefeiltes Recovery- und Backup-Konzept. Automatisierte Löschrufen sorgen dafür, dass Datensätze gewissenhaft vernichtet werden, wenn man sie nicht mehr benötigt. Über Protokollfunktionen lässt sich nachvollziehen, wer wann auf welche Weise Zugriff hatte.

„Für uns war es eine Premiere, Daten in der Cloud zu hosten“, so Marco Pernstecher, Director HR Services der Division Heating Technology, ebm-papst Landshut GmbH. „Aber die Zeiten, sich hier wegen etwaiger Sicherheitsmängel Sorgen zu machen, sind inzwischen vorbei.“ Dass ebm-papst dabei gerade besonders vertrauliche Personaldaten der Cloud anvertraut, ist bezeichnend. Denn ihre übrigen SAP-ERP-Komponenten betreibt das Unternehmen auf eigenen Servern – noch. ■